

## Kooperationsvereinbarung

für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang

### „Wertschöpfungsmanagement“

- Kooperationspartner:
- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach**  
im folgenden „Hochschule“ genannt,  
Residenzstraße 8, 91522 Ansbach  
vertreten durch die Präsidentin
  
  - Name des Unternehmens:  
.....  
im folgenden „Industriepartner“ genannt,  
Adresse:  
.....  
vertreten durch  
.....

#### 1. Ziele der Kooperation

Die Hochschule Ansbach mit ihrer Fakultät Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften gestaltet einen berufsbegleitenden Studiengang Wertschöpfungsmanagement in enger Kooperation mit dem Industriepartner speziell für die dort beschäftigte Zielgruppe, wie z. B. Industriemeister und Techniker, zum Nutzen der Studierenden, des Industriepartners und der Hochschule. Diese Kooperation ermöglicht dem berufsbegleitend Studierenden Berufstätigkeit und Studium im angemessenen Zeitrahmen durchzuführen und abzuschließen.

#### 2. Form der Zusammenarbeit

Die Hochschule übernimmt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung des Studienprogramms, wie es in der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Wertschöpfungsmanagement festgelegt ist.

Der Industriepartner verpflichtet sich, die Studierenden im Betrieb so einzusetzen, dass sie die praktischen Ausbildungsinhalte und Projekte des Studiums in den einzelnen Modulen ausarbeiten und vertiefen können. Der entsprechende zeitliche Aufwand ist modulabhängig im Studien- und Prüfungsplan festgelegt. Dabei beträgt der zeitliche Aufwand für Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der Studienprojekte im Betrieb im Fachsemester 4 - 5 durchschnittlich rund 8 Stunden pro Woche, im Fachsemester 6 - 8 und im Fachsemester 10 durchschnittlich rund 12 Stunden pro Woche (vgl. Anlage 1). Die Details der Studienprojekte werden mit dem Industriepartner abgestimmt, so dass der Industriepartner seine konkreten Problemstellungen behandeln lassen kann.

### 3. Studienzeiten, -inhalte und Studienabschluss

Die Studieninhalte sowie der Prüfungsablauf für den Studiengang richten sich nach der geltenden Studien- und Prüfungsordnung.

Die Hochschule plant die Lehrveranstaltungen so, dass die beruflichen Belange der Studierenden berücksichtigt werden, d.h. in Form von je 3 Blockveranstaltungen je Semester jeweils mittwochs – samstags. Der Industriepartner sorgt dafür, dass die Studierenden die Lehrveranstaltungen und Prüfungen besuchen und das Studienprogramm zügig studieren können.

Insgesamt wird auf die Belange der Studierenden und der Industriepartner bezüglich der Tätigkeit im Betrieb Rücksicht genommen, ohne dass die Qualität des Studiums beeinträchtigt werden darf.

Das Studium schließt mit dem akademischen Grad **Bachelor of Arts (B.A.)** ab.

### 4. Finanzen

Für den Studiengang entsteht eine Studiengebühr von **2490.- Euro und 42.- Euro Studentenwerksbeitrag** pro Semester, die jeweils mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung zum jeweiligen Semester fällig wird. Die Studiengebühr trägt der Studierende.

Eine eventuelle Kostenbeteiligung oder die Arbeitszeitregelung während des Studiums werden direkt zwischen dem Industriepartner und dem Studierenden geregelt.

Während des Studiums stehen die Studierenden in der Regel weiterhin in einem Vollzeitverhältnis mit dem Industriepartner.

### 5. Laufzeit, Kündigung

Die Kooperationsvereinbarung wird zeitlich unbegrenzt geschlossen und kann mit einer Dreimonatsfrist jeweils zum Semesterende (30.09. bzw. 14.3.) gekündigt werden.

### 6. Übergangsregelungen

Im Falle einer Beendigung dieses Kooperationsvertrages verpflichten sich die Kooperationspartner, allen zu diesem Zeitpunkt im Studiengang Wertschöpfungsmanagement vom Industriepartner immatrikulierten Studierenden, gemäß den in ihrem Arbeitsvertrag und in der Studien- und Prüfungsordnung vereinbarten Fristen einen ordentlichen Abschluss ihres Studiums zu ermöglichen, sofern keine in der Person des Studierenden oder der Studierenden liegenden Gründe dagegen sprechen.

## 7. Inkrafttreten

Diese Kooperationsvereinbarung tritt mit dem Datum der Unterzeichnung durch die Hochschule Ansbach und dem Industriepartner in Kraft.

Ansbach, den .....

### Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach

Präsidentin

Studiengang WSM

Prof. Dr. Ute Ambrosius

Dipl.-Ing. (FH) Erwin Stallwitz

.....

.....

### Industriepartner

Firma: .....

Ort: ..... Datum: .....

Name: .....

Unterschrift: .....

Firmenstempel

## Anlage 1 zur Kooperationsvereinbarung Beispielhafter Aufwand für Studium und Beruf in Stunden

		ECTS	Kontakt- und Selbststudium	Integration Studium und Beruf	Berufstätigkeit			
4. Studien-semester	Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement	5	110	15	1450	4. - 5. Fachsemester		
	Präsentations- und Moderationstechniken	5	110	15				
	5S und visuelles Management	5	45	80				
	Methodenkompetenz, Problemlösung I	5	50	75				
5. Studien-semester	Grundlagen des Veränderungsmanagements	5	110	15				
	Grundlagen der Teamarbeit	5	85	40				
	Lean Production I	5	50	75				
	Total Productive Management I	5	50	75				
			<b>610</b>	<b>390</b>			<b>1450</b>	
<b>Belastung durch Studium 4. - 5. Fachsemester</b>			1000					
<b>Belastung durch Beruf 4. - 5. Fachsemester</b>			1840					
<b>Gesamtbelastung Studium und Beruf 4. - 5. Fachsemester</b>			2450					
6. Studien-semester	Total Productive Management II	5	50	75	1310	6. - 7. Fachsemester		
	Six Sigma	5	50	75				
	Projektmanagement II	5	50	75				
	Lean Accounting und Controlling	5	75	50				
7. Studien-semester	Total Productive Management III	5	50	75				
	Lean Production II	5	45	80				
	Methodenkompetenz, Problemlösung II	5	75	50				
	Wertschöpfungsexzellenz Administration	5	75	50				
			<b>470</b>	<b>530</b>			<b>1310</b>	
<b>Belastung durch Studium 6. - 7. Fachsemester</b>			1000					
<b>Belastung durch Beruf 6. - 7. Fachsemester</b>			1840					
<b>Gesamtbelastung Studium und Beruf 6. - 7. Fachsemester</b>			2310					
8. Studien-semester	Wertschöpfungsexzellenz Umwelt und Gesundheit	5	50	75	1275	8. + 10. Fachsemester		
	Wertschöpfungsexzellenz Produktionsentwicklung	5	75	50				
	Total Productive Management IV	5	65	60				
	Lean Production III	5	45	80				
10. Studien-semester	Wertschöpfungsexzellenz in der Supply Chain	5	75	50				
	Führung & Coaching in Verbesserungsprozessen	5	75	50				
	Bachelorarbeit	10	50	200				
			<b>435</b>	<b>565</b>			<b>1275</b>	
<b>Belastung durch Studium 8. + 10. Fachsemester</b>			1000					
<b>Belastung durch Beruf 8. + 10. Fachsemester</b>			1840					
<b>Gesamtbelastung Studium und Beruf 8. + 10. Fachsemester</b>			2275					